

# Hotel Price Index

Herbst 2008



Hotels.com wake up happy

# Einführung

Der Hotel Price Index (HPI) von Hotels.com ist eine regelmäßig erscheinende Studie über die Entwicklung von Hotelpreisen in den bedeutendsten Destinationen weltweit. Der HPI basiert auf Daten, die durch Buchungen auf Hotels.com, dem weltweit führenden Hotelbuchungsportal, getätigt wurden.\*

- Der HPI zeigt die rund um den Globus von Hotels.com Kunden tatsächlich gezahlten Preise pro Hotelzimmer und Nacht.
- In die Untersuchung gehen die Buchungsdaten von rund 68.000 Hotels in über 12.500 Reisezielen ein.
- Die angegebenen Preise beziehen sich nicht auf ausgewiesene Zimmerraten, sondern auf tatsächlich von Kunden gezahlten Preise und spiegeln daher die akkurate Preissituation für den Zeitraum wieder.

Die internationale Verbreitung von Hotels.com sowohl bei Kunden als auch bei Reisezielen und die Mischung aus unabhängigen Privathotels und Hotelketten machen den HPI zu einem der zuverlässigsten Preisindizes weltweit.

In Europa gehören etwa 25 Prozent aller Hotelzimmer einer Kette an, der Rest sind unabhängige Häuser. In den USA zeigt sich ein umgekehrtes Bild. Zusätzlich zu der Standardumfrage weist der HPI auch Marktmerkmale über außergewöhnliche Buchungen und Preistrends aus.

\* Laut comScore Media Metrix (Januar bis Dezember 2007) ist Hotels.com die meistbesuchte Website in der Kategorie Hotels und Übernachtungen.

# In dieser Ausgabe

## 1. Preisentwicklung im 3. Quartal 2008

Global

Regional

## 2. Top-Städtereiseziele weltweit

Preise in den meistbesuchten Städten weltweit

Teuerste Reiseziele

Größte Preissteigerungen und Preisrückgänge

## 3. Reiseziele in Europa – Ländervergleich

## 4. Fokus auf Deutschland, Österreich, Schweiz

## 5. Top-Reiseziele für deutsche und österreichische Reisende

## 6. Wie viele Hotel-Sterne gibt es für 100 Euro

## 7. Durchschnittliche Zimmerpreise nach Hotel-Sternekategorien

## Der HPI basiert auf zwei Haupt-Datenquellen:

- Kapitel 1. zeigt den globalen Hotel Preis Index für das 3. Quartal 2008 (1. Juli – 30. September 2008).

Der Index setzt sich aus allen relevanten Buchungen auf Hotels.com zusammen, basierend auf örtlichen Währungen und so gewichtet, dass sie die Größe jedes Marktes widerspiegeln. Die Auswertung im Jahr 2004 startete bei einem Indexwert von 100 und schließt Buchungen in allen Sterne-Kategorien ein.

Die aktuelle Ausgabe des HPI vergleicht Preise aus dem 3. Quartal 2008 mit denen der gleichen Periode in 2007 und ist daher saisonbereinigt.

- Die Kapitel 2. bis 7. zeigen die von Reisenden aus Europa und Skandinavien tatsächlich gezahlten Hotelzimmerpreise weltweit in örtlichen Währungen. Dies legt die Entwicklung in den tatsächlich gezahlten Verbraucherpreisen dar und spiegelt sowohl die Veränderungen der Wechselkurse als auch die Preisänderungen der Hotels wider.

# 1. Globale Preisänderungen

Als Reaktion der Hoteliers auf die wirtschaftliche Flaute sinken die globalen Hotelzimmerpreise seit April 2008 stetig.

Erstmalig seit Beginn der Auswertungen im Jahr 2004 zeigt das 3. Quartal 2008 einen Preisrückgang in den Sommermonaten.

Im Vergleich zum 3. Quartal 2007 fielen in den Monaten Juli bis September 2008 die weltweit von Reisenden durchschnittlich gezahlten Hotelzimmerpreise um drei Prozent.

Dies ist vor allem auf einen Rückgang der Hotelzimmerpreise in Nord- und Lateinamerika und in der Karibik zurückzuführen. Die Preise in anderen Regionen (Europa und Asien) zeigten keine großen Ausschläge, beziehungsweise verzeichneten sogar einen leichten Anstieg.

Hotels.com hat trotz der wirtschaftlichen Lage keinen Rückgang in der Anzahl der buchenden Kunden verzeichnet. Um Reisekosten zu senken, buchten Reisende mehr Hotels im mittleren Preissegment (drei bis vier Sterne) sowie kürzere Trips oder Hotels im eigenen Land.

Tabelle 1 **HPI Monatsanalyse Januar 2004 bis September 2008**

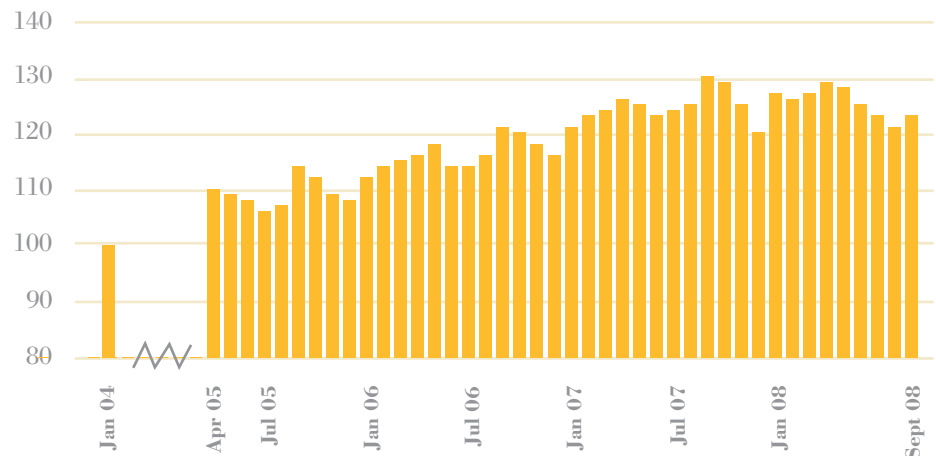
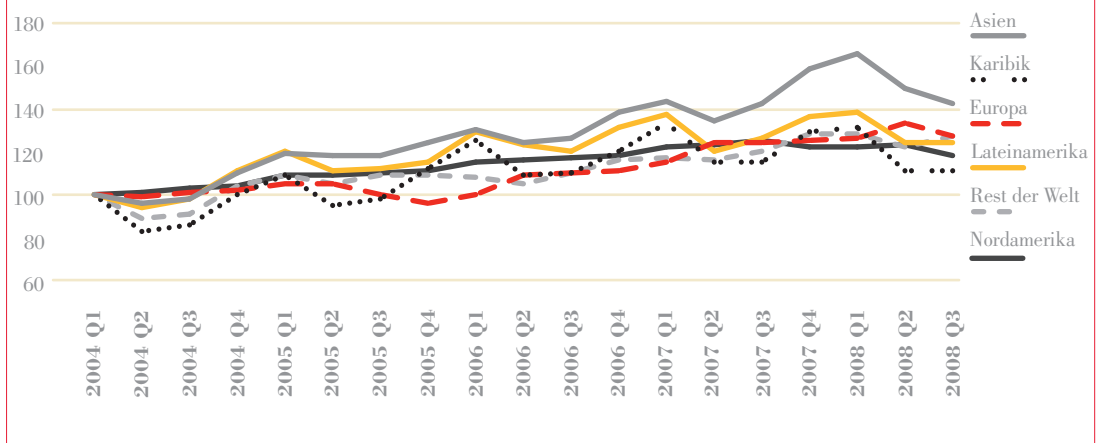


Tabelle 2 HPI pro Quartal und Regionen Europa, USA, Asien, Rest der Welt 2004 bis 3. Quartal 2008



### Preisrückgang in Nord- und Lateinamerika

- Im 3. Quartal 2008 fielen die tatsächlich gezahlten Zimmerpreise für Reisende in Nordamerika (USA und Kanada) um fünf Prozent im Vergleich zum 3. Quartal 2007.
- Die Preise für Hotels in der Karibik gingen im gleichen Zeitraum um vier Prozent sowie um ein Prozent in Lateinamerika zurück.
- Im Vergleich zum Vorjahr fielen die Preise in diesen Regionen im 1. Quartal des laufenden Jahres, wobei ein stetiger Anstieg des Preisrückgangs während des 2. und 3. Quartals 2008 bemerkbar war.
- Der Preisrückgang spiegelt die sich abschwächende inländische Nachfrage in den USA wider sowie einen Anstieg der Flugpreise, was einige europäische Reisende von Buchungen abhielt.

## Preise in Europa stiegen leicht an

- Im 3. Quartal 2008 stiegen die Preise in den wichtigsten europäischen Märkten im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich zwei Prozent.
- Dennoch fiel die Preiswachstumsrate deutlich ab. Lag der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr im 1. Quartal 2008 für die vergangenen zwölf Monate bei zehn Prozent, verzeichnete das 2. Quartal 2008 nur noch einen Anstieg um sieben Prozent.
- Nach Beobachtungen von Hotels.com verlangsamten die Hoteliers die Preissteigerungsrate, um so die Anzahl der Buchungen und die prozentuale Auslastung aufrechterhalten zu können.

## Asiatische Preise unverändert

- Hotelpreise im gesamten asiatischen Raum blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant. Der Durchschnittspreis für Hotelzimmer zeigte im Vergleich zu 2007 keine Veränderung.
- Dies ist eine bedeutende Abweichung vom Jahresbeginn. Im 1. Quartal 2008 stiegen die Preise verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 15 Prozent, der Jahresanstieg im 2. Quartal 2008 lag noch bei zwölf Prozent.

## 2. Top Städtereiseziele weltweit

Dieses und die folgenden Kapitel spiegeln die im 3. Quartal 2008 von kontinentaleuropäischen Reisenden tatsächlich gezahlten Hotelzimmerpreise im Vergleich zum 3. Quartal 2007 wider.

Während weltweit die Preise fielen, zeigte die Preisreduktion für kontinentaleuropäische Verbraucher sogar einen überproportionalen Fall, da der Euro gegenüber dem Pfund und dem US-Dollar vergleichsweise stark war.

In den jeweiligen Landeswährungen berechnet, sind die Preise für viele dieser Reiseziele tatsächlich weniger gefallen, als es für Reisende aus Europa den Eindruck machte.

Tabelle 3 Durchschnittlicher Hotelpreis für das 3. Quartal 2008, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Stadt	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich	Stadt	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Moskau	€259	€255	2%	Sydney	€106	€116	-9%
Monte Carlo	€237	€220	7%	Warschau	€106	€93	14%
New York	€219	€224	-2%	Ljubljana	€105	€107	-1%
Genf	€172	€157	9%	Madrid	€104	€112	-7%
Cannes	€167	€168	-1%	Reykjavik	€103	€128	-20%
Boston	€150	€170	-12%	Brüssel	€102	€107	-5%
Kopenhagen	€144	€142	1%	Athen	€101	€116	-13%
Oslo	€144	€146	-1%	Lissabon	€100	€103	-3%
Dubai	€140	€151	-7%	Montreal	€99	€110	-10%
Zürich	€139	€132	6%	Luxemburg	€98	€94	5%
Chicago	€138	€159	-13%	Dublin	€98	€109	-10%
London	€136	€156	-13%	Marrakesch	€98	€114	-15%
Singapur	€134	€128	5%	Toronto	€96	€113	-15%
Washington	€134	€151	-11%	Buenos Aires	€96	€114	-16%
Abu Dhabi	€129	€110	18%	Sao Paulo	€96	€90	7%
Stockholm	€128	€130	-2%	Pisa	€95	€101	-5%
Mailand	€127	€134	-5%	Andorra	€93	€84	10%
Paris	€127	€138	-8%	Berlin	€93	€92	1%
Edinburgh	€126	€158	-20%	Kapstadt	€93	€99	-6%
Amsterdam	€125	€127	-1%	Sofia	€92	€81	13%
Vancouver	€124	€130	-4%	Peking	€91	€100	-9%
Rom	€123	€138	-11%	Budapest	€88	€94	-7%
St. Petersburg	€122	€149	-18%	Marseille	€87	€90	-4%
Barcelona	€122	€131	-7%	Bilbao	€86	€94	-9%
Frankfurt	€119	€107	12%	Prag	€84	€91	-8%
Rio De Janeiro	€119	€112	7%	Kuala Lumpur	€84	€85	-1%
Tokio	€118	€135	-13%	Shanghai	€81	€82	-1%
Helsinki	€117	€117	0%	Tallinn	€79	€85	-7%
München	€116	€108	8%	Mexiko-Stadt	€77	€84	-8%
Wien	€113	€118	-4%	Bangkok	€76	€83	-8%
Hongkong	€113	€122	-7%	Riga	€76	€87	-12%
Bukarest	€111	€105	6%	Vilnius	€75	€79	-4%
Istanbul	€109	€107	2%	Las Vegas	€74	€98	-25%
Zagreb	€106	€117	-10%				

## Teuerste Reiseziele insgesamt

Tabelle 4 Die weltweit teuersten Städte im 3. Quartal 2008, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Stadt	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Moskau	€259	€255	2%
Monte Carlo	€237	€220	7%
New York	€219	€224	-2%
Genf	€172	€157	9%
Cannes	€167	€168	-1%
Boston	€150	€170	-12%
Kopenhagen	€144	€142	1%
Oslo	€144	€146	-1%
Dubai	€140	€151	-7%
Zürich	€139	€132	6%

- Für kontinentaleuropäische Reisende bleibt Moskau auch im 3. Quartal 2008 die weltweit teuerste Stadt. Sie verzeichnete einen durchschnittlichen Preisanstieg um zwei Prozent auf 259 Euro (wenn auch gering, es bleibt ein Preisanstieg). Der allmähliche Rückgang des Preisanstiegs könnte darauf hinweisen, dass der Hotelzimmerpreis in der teuersten Hauptstadt der Welt womöglich ein Plateau erreicht hat.
- Monte Carlo war das teuerste Reiseziel in Westeuropa und das zweitteuerste Ziel weltweit. Die Hotelzimmerpreise pro Nacht stiegen dort im Jahresvergleich von durchschnittlich 220 Euro auf 237 Euro (sieben Prozent).
- Laut Hotels.com war New York die Stadt in der Reisende die dritthöchsten Preise für eine Übernachtung in einem Hotelzimmer bezahlten. Der durchschnittliche Übernachtungspreis fiel dort um zwei Prozent im Jahresvergleich auf 219 Euro.

Tabelle 5 Die größten Preissteigerungen im 3. Quartal 2008, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Stadt	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Abu Dhabi	€129	€110	18%
Warschau	€106	€93	14%
Sofia	€92	€81	13%
Frankfurt	€119	€107	12%
Andorra	€93	€84	10%
Genf	€172	€157	9%
München	€116	€108	8%
Monte Carlo	€237	€220	7%
Rio De Janeiro	€119	€112	7%
Sao Paulo	€96	€90	7%

- Die größten Preissteigerungen für Reisende zeigten sich hauptsächlich in europäischen Reisezielen. Die einzigen nicht-europäischen Reiseziele auf der Liste der Top-10 Reiseziele mit Preisanstieg waren Abu Dhabi, mit einem Anstieg um 18 Prozent während des Untersuchungszeitraums sowie Rio De Janeiro und Sao Paulo mit jeweils sieben Prozent.
- Den größten Anstieg der europäischen Hotelzimmerpreise zeigten Warschau und Sofia, mit einem Preisanstieg um 13 beziehungsweise 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Hier lagen die Hotelzimmerpreise im 3. Quartal 2008 bei durchschnittlich 106 Euro, beziehungsweise 92 Euro pro Zimmer und Nacht.
- Auch Frankfurt zeigte mit zwölf Prozent einen deutlichen Anstieg der Hotelzimmerpreise im Vergleich zum Vorjahr, von 107 Euro in 2007 auf 119 Euro im 3. Quartal 2008.

Tabelle 6 Die größten Preisrückgänge im 3. Quartal 2008, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Stadt	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Las Vegas	€74	€98	-25%
Edinburgh	€126	€158	-20%
Reykjavik	€103	€128	-20%
St. Petersburg	€122	€149	-18%
Buenos Aires	€96	€114	-16%
Marrakesch	€98	€114	-15%
Toronto	€96	€113	-15%
Chicago	€138	€159	-13%
London	€136	€156	-13%
Tokio	€118	€135	-13%

- Die Hotelzimmerpreise in Las Vegas fielen im 3. Quartal 2008 um durchschnittlich 25 Prozent, auf etwas weniger als 74 Euro pro Zimmer und Nacht. Die Hoteliers in der Stadt reduzierten ihre Preise drastisch zugunsten einer hohen Auslastung und versuchten ihre Verluste im Messe-/Konferenz-Geschäft aufzufangen.
- In Europa fielen die Preise in Edinburgh um 20 Prozent. Hoteliers versuchten ihre Zimmer zu füllen, während Reisende verstärkt nach Sonderangeboten Ausschau hielten. Die Preise in Reykjavik fielen ebenfalls um 20 Prozent. Wie auch in London war der Hauptgrund für die Preissenkung in diesen beiden Städten das Nachgeben der jeweiligen Landeswährungen.

# 3. Reiseziele für europäische Länder

Norwegen stieg zu Europas teuerstem Reiseziel auf, während Großbritannien für Reisende vom europäischen Kontinent den größten Preisnachlass zu verzeichnen hatte.

- Obwohl sich im 3. Quartal 2008 die Hotelpreise in Norwegen im Vergleich zum 3. Quartal 2007 kaum veränderten, war es während des Untersuchungszeitraums dennoch das teuerste Land Europas. Für Reisende, die zwischen Juli und September 2008 buchten, lag der durchschnittliche Übernachtungspreis bei 149 Euro pro Zimmer und Nacht.
- Die von kontinentaleuropäischen Reisenden gezahlten Hotelzimmerpreise in der Schweiz stiegen um zwei Prozent und machten die Schweiz mit 147 Euro pro Zimmer und Nacht zum zweitteuersten Land auf dem Kontinent.
- Mit durchschnittlichen Zimmerpreisen von 144 Euro in Dänemark und 124 Euro in Schweden sind nun drei skandinavische Länder unter den fünf teuersten Ländern Europas.
- In Großbritannien fielen die durchschnittlichen Übernachtungspreise für europäische Reisende um 13 Prozent, auf lediglich 128 Euro pro Zimmer und Nacht im 3. Quartal 2008. Dies war der stärkste Rückgang, der je für ein bedeutendes europäisches Reiseziel verzeichnet wurde und heißt für Großbritannien, dass es in der Liste der teuersten Länder vom ersten auf den vierten Platz abrutscht.

Tabelle 7 Durchschnittliche Zimmerpreise und Veränderungen im 3. Quartal für europäische Reiseländer

Land	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Norwegen	€149	€148	0%
Schweiz	€147	€144	2%
Dänemark	€144	€141	2%
Großbritannien	€128	€148	-13%
Schweden	€124	€128	-3%
Italien	€121	€131	-7%
Niederlande	€117	€118	-1%
Finnland	€113	€114	-1%
Griechenland	€113	€121	-6%
Österreich	€112	€117	-5%
Portugal	€108	€113	-5%
Irland	€102	€111	-8%
Belgien	€102	€106	-4%
Deutschland	€101	€100	1%
Spanien	€100	€109	-8%
Frankreich	€100	€106	-6%
Polen	€97	€95	1%
Ungarn	€88	€94	-6%
Tschechische Republik	€84	€91	-8%

Tabelle 8 **Durchschnittliche Zimmerpreise und Veränderungen im 3. Quartal für europäische Reiseländer (nach Preisanstieg)**

Land	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Schweiz	€147	€144	2%
Dänemark	€144	€141	2%
Deutschland	€101	€100	1%
Polen	€97	€95	1%

- Nur in vier europäischen Ländern stieg im 3. Quartal 2008 der tatsächlich von Reisenden gezahlte Hotelzimmerpreis im Vorjahresvergleich, nirgendwo fiel der Anstieg jedoch größer als um zwei Prozent aus. Die Schweiz und Dänemark erfuhren die höchsten Preissteigerungen innerhalb eines Kalenderjahres, während in anderen Ländern die Preise fielen.

Tabelle 9 **Durchschnittliche Zimmerpreise und Veränderungen in Q3 für europäische Reiseländer (nach Preisrückgang/niedrigster Preisanstieg)**

Land	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Großbritannien	€128	€148	-13%
Irland	€102	€111	-8%
Spanien	€100	€109	-8%
Tschechische Republik	€84	€91	-8%
Italien	€121	€131	-7%

- Die europäischen Reiseziele mit deutlichem Preisrückgang im 3. Quartal 2008 wurden von Großbritannien angeführt, wobei das nachgebende britische Pfund den Rückgang noch verstärkte.
- Die Preise in Großbritannien fielen während des Untersuchungszeitraums um durchschnittlich 13 Prozent auf 128 Euro gegenüber 148 Euro im Jahr zuvor. Damit markiert Großbritannien den stärksten Preisrückgang innerhalb Europas.
- Auch die Hotelzimmerpreise in Irland, Spanien und der Tschechischen Republik fielen und waren im Durchschnitt acht Prozent niedriger als im Vorjahr.

# 4. Fokus auf Deutschland, Österreich und die Schweiz

Dieses Kapitel konzentriert sich auf reale Preise für einige der beliebtesten Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Deutsche Städte

- Frankfurt und Köln waren die teuersten Städte in Deutschland. Dort lag der Durchschnittspreis für ein Hotelzimmer im 3. Quartal 2008 bei 119 Euro pro Nacht, was einen Anstieg um 12 Prozent beziehungsweise 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet.
- Den deutlichsten Preisanstieg in Deutschland während des Untersuchungszeitraums zeigten Köln und Hannover. In beiden Städten zogen die Preise bis zum Ende des 3. Quartals 2008 um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr an, auf 119 Euro pro Zimmer und Nacht in Köln und 109 Euro pro Zimmer und Nacht in Hannover.
- Am anderen Ende der Skala lag Dresden. Dort fielen die Preise um neun Prozent, auf einen Durchschnitt von 81 Euro pro Zimmer und Nacht. Den deutlichsten Preisrückgang während des Untersuchungszeitraums zeigt Düsseldorf mit 12 Prozent auf durchschnittlich 105 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 10 Durchschnittliche Zimmerpreise und deren Veränderung im 3. Quartal 2008: Deutsche Städte

Stadt	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Frankfurt	€119	€107	12%
Köln	€119	€104	14%
München	€116	€108	8%
Stuttgart	€109	€114	-4%
Hannover	€109	€95	14%
Düsseldorf	€105	€119	-12%
Hamburg	€101	€105	-4%
Nürnberg	€96	€103	-7%
Bremen	€93	€94	0%
Berlin	€93	€92	1%
Leipzig	€84	€77	9%
Dresden	€81	€90	-9%

## Österreichische Städte

- Die Hotelzimmerpreise in den drei bedeutendsten österreichischen Städten fielen im 3. Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Am teuersten war Salzburg, mit einem durchschnittlichen Übernachtungspreis von 119 Euro, drei Prozent niedriger als im Vorjahr.
- Die Preise in Wien fielen um vier Prozent auf 113 Euro, Innsbruck verzeichnete einen Rückgang um zwölf Prozent, auf durchschnittlich 98 Euro pro Zimmer und Nacht.

Tabella 11 Durchschnittliche Zimmerpreise und deren Veränderung im 3. Quartal 2008: Österreichische Städte

Stadt	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Salzburg	€119	€122	-3%
Wien	€113	€118	-4%
Innsbruck	€98	€111	-12%

## Schweizer Städte

- Der HPI weist Genf für das 3. Quartal 2008 als teuerste unter den Schweizer Städten aus, mit einem durchschnittlichen Übernachtungspreis von 172 Euro, ein Anstieg von neun Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr.
- In Zürich lagen die Hotelzimmerpreise im Durchschnitt bei 139 Euro, ein Anstieg von sechs Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum im Vorjahr. Reisende in Basel zahlten durchschnittlich 119 Euro pro Nacht, was einen geringen Rückgang von einem Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2007 bedeutet.

Tabella 12 Durchschnittliche Zimmerpreise und deren Veränderung im 3. Quartal 2008: Schweizer Städte

Stadt	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis pro Zimmer und Nacht in Q3 2007	% Veränderung Jahresvergleich
Genf	€172	€157	9%
Zürich	€139	€132	6%
Basel	€119	€120	-1%

# 5. Top Reiseziele für deutsche und österreichische Reisende

## Beliebteste Reiseziele für deutsche Reisende

Berlin war das beliebteste Reiseziel bei deutschen Reisenden. Dies ist eine Gemeinsamkeit mit vielen anderen europäischen Ländern, in denen die eigene Hauptstadt auch das beliebteste Inlandsreiseziel im 3. Quartal 2008 war.

New York war während des 3. Quartals 2008 das beliebteste Auslandsreiseziel deutscher Urlauber, wobei Reisende vom relativ preiswerten Shopping in den USA profitierten.

Auch Las Vegas, San Francisco und Los Angeles waren bei deutschen Reisenden sehr beliebt, was angesichts der schwierigeren wirtschaftlichen Lage in Deutschland für die fortgesetzte Beliebtheit von US-Reisezielen bei deutschen Reisenden zeugt.

Tabelle 13 Die beliebtesten Reiseziele für Reisende aus Deutschland im Jahr 2008

Rang	Stadt	Rang	Stadt
1.	Berlin	11.	Los Angeles
2.	Hamburg	12.	Stockholm
3.	New York	13.	Frankfurt
4.	Las Vegas	14.	Kopenhagen
5.	München	15.	Köln
6.	San Francisco	16.	Miami
7.	London	17.	Amsterdam
8.	Dresden	18.	Rom
9.	Wien	19.	Düsseldorf
10.	Paris	20.	Barcelona

## Beliebteste Reiseziele für österreichische Reisende

Wien war für österreichische Reisende das beliebteste Reiseziel und auch die einzige österreichische Stadt, die es in die Liste der zehn beliebtesten Reiseziele schaffte.

New York war das beliebteste Langstreckenziel und auch die zweitbeliebteste Stadt für österreichische Reisende im 3. Quartal 2008.

Näher am Heimatland lagen München und London als europäische Spitzenreiter unter den beliebtesten Reisezielen der Österreicher.

Tabelle 14 Die beliebtesten Reiseziele für Reisende aus Österreich im Jahr 2008

Rang	Stadt	Rang	Stadt
1.	Wien	11.	Salzburg
2.	New York	12.	Stockholm
3.	München	13.	Budapest
4.	London	14.	Hamburg
5.	Los Angeles	15.	Mailand
6.	Berlin	16.	Barcelona
7.	San Francisco	17.	Prag
8.	Las Vegas	18.	Amsterdam
9.	Paris	19.	Miami
10.	Venedig	20.	Rom

# 6. Wie viele Sterne bekommen Sie für 100 Euro in den weltweit meistbesuchten Städten ?

Paare, die mit je 50 Euro in der Tasche auf der Suche nach Luxus sind, haben laut dem HPI gute Aussichten in Marrakesch, Mexiko-Stadt, Orlando, Pisa, Shanghai oder Warschau fündig zu werden. In jeder dieser Städte reichen bereits 100 Euro pro Nacht für ein komfortables Zimmer in einem Fünf-Sterne-Hotel.

Tabelle 15 Anzahl Hotel-Sterne, die schon für 150 bzw. 100 Euro pro Nacht in den beliebtesten Städten der Welt erhältlich sind.

Stadt	Hotelsterne für 150 € pro Zimmer und Nacht in...	Hotelsterne für 100 € pro Zimmer und Nacht in...	Stadt	Hotelsterne für 150 € pro Zimmer und Nacht in...	Hotelsterne für 100 € pro Zimmer und Nacht in...
Marrakesch	5.0	5.0	Montreal	5.0	3.5
Mexiko-Stadt	5.0	5.0	Stockholm	5.0	3.5
Orlando	5.0	5.0	Sydney	5.0	3.5
Pisa	5.0	5.0	Miami	5.0	3.4
Shanghai	5.0	5.0	Tokio	5.0	3.4
Warschau	5.0	5.0	Edinburgh	4.9	3.4
Budapest	5.0	4.8	San Francisco	5.0	3.3
Prag	5.0	4.8	Vancouver	4.8	3.3
Berlin	5.0	4.5	Los Angeles	3.8	3.2
Lissabon	5.0	4.5	Genf	4.1	3.2
Peking	5.0	4.4	Rio De Janeiro	3.9	3.2
Dublin	5.0	4.4	Nizza	3.9	3.1
Madrid	5.0	4.4	London	4.2	3.0
Wien	5.0	4.2	Paris	3.8	2.9
Las Vegas	5.0	4.2	Venedig	4.1	2.9
Toronto	5.0	4.2	Oslo	4.6	2.9
Istanbul	4.9	4.1	Kopenhagen	4.5	2.7
Dubai	4.8	4.1	Chicago	5.0	2.7
Frankfurt	4.6	4.1	Boston	3.9	2.6
Barcelona	4.8	4.1	Washington	5.0	2.6
München	4.8	4.1	New York	2.1	1.3
Rom	4.5	4.0	Moskau	1.8	1.0
Amsterdam	4.7	3.6			

# 7. Durchschnittlicher Zimmerpreis nach Sternen

Hotels.com analysierte für die meistbesuchten Städte weltweit die durchschnittlichen Preise für Hotelzimmer im Hinblick auf die verschiedenen Sterne-Kategorien.

Diese Daten erläutern, wo Reisende die besten Schnäppchen finden. Die Tabelle zeigt auch, dass eine genaue Schnäppchensuche eine große Ausbeute abwerfen kann: In einigen Zielen können Reisende für nur wenige Euro mehr bereits ein Sterne-Upgrade erhalten. Vergleichen lohnt sich.

Tabelle 16 Durchschnittlicher Zimmerpreis nach Sternen im 3. Quartal 2008

Stadt	Durchschnittspreis je Zwei-Sterne-Zimmer pro Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis je Drei-Sterne-Zimmer pro Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis je Vier-Sterne-Zimmer pro Nacht in Q3 2008	Durchschnittspreis je Fünf-Sterne-Zimmer pro Nacht in Q3 2008
Amsterdam	€82	€84	€109	€170
Barcelona	€73	€89	€95	€161
Peking	€41	€52	€83	€126
Berlin	€52	€59	€78	€123
Boston	€84	€112	€155	k.A.
Budapest	€45	€52	€66	€108
Chicago	€81	€109	€123	k.A.
Kopenhagen	€75	€112	€118	€184
Dubai	k.A.	€47	€92	€164
Dublin	€62	€73	€81	€132
Edinburgh	€63	€92	€113	€155
Frankfurt	k.A.	€70	€92	€188
Genf	k.A.	€92	€140	€254
Istanbul	k.A.	€52	€91	€159
Las Vegas	€28	€41	€79	k.A.
Lissabon	k.A.	€61	€81	€122
London	€73	€99	€128	€221
Los Angeles	€55	€84	€171	k.A.
Madrid	€65	€77	€78	€138
Marrakesch	k.A.	€37	€78	€93
Miami	€55	€80	€127	k.A.
Montreal	€65	€74	€121	k.A.
Moskau	€188	€123	€194	€328
München	€63	€87	€96	€162
New York	€145	€194	€265	€345
Nizza	€65	€95	€158	k.A.
Orlando	€30	€59	€96	k.A.
Oslo	k.A.	€108	€117	€174
Paris	€70	€102	€160	€302
Prag	€40	€49	€68	€108
Rio De Janeiro	€66	€90	€157	k.A.
Rom	€68	€85	€98	€209
San Francisco	€72	€92	€123	k.A.
Shanghai	€25	€47	€69	k.A.
Stockholm	€66	€89	€110	€140
Sydney	€55	€74	€123	k.A.
Tokio	€61	€79	€129	k.A.
Toronto	€60	€76	€97	k.A.
Vancouver	€70	€90	€130	k.A.
Venedig	€89	€101	€137	€257
Wien	€55	€72	€86	€148
Warschau	k.A.	€70	€94	€94
Washington	€92	€106	€122	k.A.
Mexiko-Stadt	€36	€62	€81	k.A.

## Über Hotels.com

Als Tochterunternehmen der Expedia Inc. ist [www.Hotels.com](http://www.Hotels.com) das weltweit meistbesuchte Portal in der Kategorie Hotels und Übernachtungen (laut comScore Media Metrix, Januar bis Dezember 2007).

Das Hotels.com-Portfolio umfasst mehr als 80.000 Hotels weltweit und hat eines der größten unabhängigen Vertragsteams in der Branche. Die Website bietet ebenfalls Erfahrungsberichte von Reisenden, die tatsächlich in den Hotels übernachtet haben und bietet damit Informationen aus erster Hand über jedes der buchbaren Hotels.

Die erste europäische Seite wurde im Jahr 2001 in Großbritannien gestartet und hat gegenwärtig mehrere Millionen Besucher (Unique Users) täglich. Jeden Tag buchen tausende von Kunden ihre Unterkunft über Hotels.com.

Das Unternehmen betreibt gegenwärtig in EMEA 31 Webpräsenzen in 24 Sprachen, einschließlich Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Skandinavien, Polen, Russland, den Beneluxländern, Griechenland, Türkei, Island, Ungarn und Tschechische Republik. Als Ausweitung von Hotels.com in der EMEA-Region startete das Unternehmen im April 2008 in Lettland, Litauen, Estland, Kroatien, der Ukraine und der Slowakei sechs neue Website-Versionen in den jeweiligen Landessprachen.

## Für weitere Informationen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Yvonne Bonanati +49 (0)30 44 31 88 25 und [hotelexperte@publiclink.de](mailto:hotelexperte@publiclink.de)

Alison Couper +44 (0)20 7019 2360 und [acouper@hotels.com](mailto:acouper@hotels.com) oder

Cordy Griffith +44 (0)20 7019 2268 und [a-cgriffith@hotels.com](mailto:a-cgriffith@hotels.com)

